

TERMINE

Samstag, 9. Juni 2018

Öffnungszeiten

09.00-13.00 **Tourist-Info**
 10.00-13.00 **Bürgerbüro**
 09.00-20.00 **ALOHA**
 14.00-17.00
Museum im Ritterhaus
Stadthalle geschlossen
 10.00-13.00
Stadtbibliothek
 09.00-18.00 **DGH Riefensbeek**,
 Nationalpark-Infostelle
 10.00-18.00 **Vogelstation am**
Schneiderteich

Alle Angaben ohne Gewähr

BLAULICHT

Einbruch in Altenheim brachte geringe Beute

Osterode. Im Tatzeitraum vom 5. Juni, 18 Uhr, bis 6. Juni, 8 Uhr, drangen bislang unbekannt Täter gewaltsam durch ein Fenster in ein Büro eines Seniorenheims im Siebenbürgerweg ein. Hier wurde Kleingeld in geringer Menge entwendet. Der Schaden beläuft sich auf etwa 210 Euro. Hinweise nimmt die Polizei Osterode unter der Tel. 05522/5080 entgegen.

KURZ NOTIERT

Osterode. Der Heimat- und Geschichtsverein Osterode besichtigt am Dienstag, dem 12. Juni, 15 Uhr, den historischen Garten sowie die Villa Gyps. Dabei wird ein Privatfilm aus den 1920er Jahren gezeigt, der in dieser Villa gedreht wurde. Treffpunkt ist vor der Villa. Auch Gäste sind dazu willkommen.

Osterode. Die Realschule auf dem Röddenberg verabschiedet am Freitag, dem 22. Juni, um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Roter Born in Dorste die Abschlussklassen des Jahrgangs 2017/18.

Osterode. Der Bürger-Club Osterode fährt in der Zeit vom 10. bis 15. Juni nach Ostfriesland mit Besuch der Meyer-Werft und einem Tagesausflug auf die Nordsee-Insel Borkum. Die Abfahrt ist am Sonntag, dem 10. Juni, um 6.45 Uhr in Osterode. Treffpunkt ist die Bleichstelle.

Lasfelde. Die Spielersitzung und Jahreshauptversammlung des TTC Pe-La-Ka e.V. findet am Freitag, dem 15. Juni, um 19 Uhr im Gasthaus Darnedde in Lasfelde statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen und Ehrungen.

Schwiegershausen. Am Donnerstag, dem 21. Juni, um 19 Uhr möchte der Förderverein für Dorfgeschichte und Brauchtum Schwiegershausen einen aktiven Themenabend gestalten. Es geht raus zu einer Wanderung in der heimischen Natur mit anschließender Überraschung (bitte festes Schuhwerk). Anmeldungen für die Veranstaltung bei Anja Holland unter der Telefonnummer 05522/75358 oder anholand13@t-online.de.

REDAKTION OSTERODE

Michael Paetzold
 05522-3170-320
 Gipsmühlenweg 2-4
 37520 Osterode am Harz
 Fax (05522) 3170-390
 osterode@harzkurier.de



Die neuen Würdenträger der Schützenbrüderschaft Freiheit: (von links) Bestmann Damenklasse Helga Steinemann, Schützenkönig Kersten Olbrich, Bestmann Schützenklasse Christian May, Schützenkönigin Gisela Nitschke, Bestmann Jugendklasse und Jugendkönig Adrian Hilker, Königin der Königinnen Uta Gohlke und der 1. Vorsitzende der SB Freiheit Volker Fröchtenicht.

Foto: Schützen

Das kleine Schützenfest gefeiert

Die Schützenbrüderschaft Freiheit begeht weitgehend interne Veranstaltung: Schützenkönig wurde Kersten Olbrich und Schützenkönigin Gisela Nitschke.

Freiheit. Nachdem die Mitgliederversammlung im Februar beschlossen hatte, in diesem Jahr nur ein kleines Schützenfest zu feiern, war man am vergangenen Wochenende zusammengekommen, um die Schießergebnisse bei einem sogenannten kleinen Schützenfest bekanntzugeben und die Würdenträger zu proklamieren.

Doch zunächst waren die Schützinnen und Schützen angetreten, um die alten Würdenträger zu empfangen. Danach wurde das Schützenfest ausgegraben, und die Ortsbürgermeisterin Helga Steinemann eröffnete das kleine Schützenfest.

Erst nachdem man sich an Ge grilltem gestärkt hatte, kam der diesjährige Höhepunkt. Insgesamt waren 19 Schützinnen und

„Höhepunkte wie das Schützenfrühstück mit Livemusik kosten viel Geld.“

Helga Steinemann, Ortsbürgermeisterin von Freiheit, zum Schützenfest

Schützen angetreten und hatten um die besten Schießergebnisse gekämpft.

Dabei gab es einige Überraschungen, als der Hauptschießleiter Christian May dann die Ergebnisse verkündete.

Helga Steinemann zielsicher

Helga Steinemann erreichte mit 275 Ringen in der Damenklasse die Würde des Bestmanns. In der

Schützenklasse ging die Würde des Bestmanns an Christian May. In der Jugendklasse ging die Würde des Bestmanns mit 283 Ringen an Adrian Hilker.

Schützenkönig wurde Kersten Olbrich mit einer 10, Teiler 328,7. Die Überraschung kam dann bei der Verkündung der Schützenkönigin. Mit einer 10 bei einem Teiler von 281,2 wurde in diesem Jahr Gisela Nitschke Schützenkönigin. Einen noch besseren Schuss konnte Adrian Hilker in der Jugendklasse mit einer 10 bei einem Teiler von 108 erreichen. Damit wurde er Jugendkönig. Uta Gohlke errang in diesem Jahr den Pokal Königin der Königinnen. Erst gegen Mitternacht wurde das kleine Schützenfest eingegraben. Mit dem Beschluss im Februar hatten

die Freiheiter Schützen auf mangelndes Publikumsinteresse an dem Schützenfest in den vergangenen Jahren reagiert.

„Höhepunkte wie das Schützenfrühstück oder ein öffentlicher Ball mit Livemusik kosten viel Geld. Wofür das alles, wenn dann keiner kommt“, erläuterte Ortsbürgermeisterin und Schützlin Helga Steinemann die Hintergründe.

Deshalb zog man sich auf eine deutlich abgespeckte Veranstaltung zurück, die praktisch im internen Kreis begangen wurde.

Allerdings: Es wird darüber diskutiert das Fest wieder breiter aufzustellen, nicht wie früher an zwei Wochenenden, aber zumindest an zwei Tagen. Man wird sehen. mp

Parteibuch nicht gewechselt

Es fiel durchaus auf während des Festaktes der Osteroder

SPD am vergangenen Freitag in der Stadthalle, dass sich der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Roy Kühne die Ehre gab: „Wir kämpfen hier doch nicht gegeneinander, sondern miteinander für die Region“, sagte er, und es sei eine Selbstverständlichkeit, einen solchen Anlass zu würdigen. Das kam gut an, an dem Abend und verleitete Dr. Alexander Saipa, Generalsekretär der SPD, in seinem Grußwort zu einer vermutlich unberechtigten Hoffnung: „Vielleicht überlegen

Sie ja nach diesem gelungenen Abend, das Parteibuch zu wechseln. Sie haben ja noch Zeit zum Nachdenken, Sigmar wird ja noch einiges sagen.“

Ex-Parteichef Sigmar Gabriel sagte dann auch einiges und erhielt danach viel Applaus auch von Dr. Kühne. Dass der überzeugte CDU-Mann, der dann noch ein Grußwort sprach, wirklich „umgekippt“ ist, darf bezweifelt werden.

Die Behörden wollen jetzt handeln

Die überfüllten Altkleidercontainer in der Lindenstraße sind schon lange Stein des Anstoßes (wir berichteten). Auch Altbürgermeister Wolfgang Darnedde regt das auf,

und er beschwerte sich beim Landkreis. Auf Anfrage unserer Zeitung äußerte der sich folgendermaßen zu den Altkleidercontainern. „Das Aufstellen bedarf der Genehmigung durch die jeweiligen Grundstückseigentümer. Sofern öffentliche Flächen betroffen sind, muss die örtliche Gemeinde eine Sondernutzungserlaubnis erteilen. Eigentümer und Gemeinde haben somit die Möglichkeit, auf den Träger der Sammlung einzuwirken. Der Landkreis gibt deshalb die Beschwerde zur Prüfung an die Stadt Osterode weiter.“ Die allerdings hatte schon darüber informiert, dass es sich um ein Privatgelände handelt. Jedenfalls will sich die Untere Abfallbehörde die Situation vor Ort ansehen, „beispielsweise um zu prüfen, ob gefährliche Abfälle abgelagert werden. Auch dazu wird sich der Landkreis mit der Stadt in Verbindung setzen, um sich gemeinsam ein Bild zu verschaffen.“ Insgesamt aber seien die Rechtslage und die Zuordnung von Zuständigkeiten komplexer. Wert legt der Landkreis auf die Feststellung, dass er sich zusammen mit der Stadt die Situation in der Lindenstraße gemeinsam ansehen wird mit dem Ziel, Gefährdungen umgehend abzustellen und die Situation grundsätzlich zu verbessern.

Herausforderung der besonderen Art

Viele Brote galt es zu schmieren und zu belegen zum Picknick am Sonntag, mit dem die Stadtraumperformance vom Jungen Theater Göttingen und dem Interkulturlabor endete. Gestiftet wurde das Essen vom Veranstalter. Schwer beladen mit Töpfen stellten sich zwei Frauen aus Eritrea ein und gesellten sich dazu. Sie hatten gekocht und stellten die Interessierten vor eine echte Herausforderung, denn Messer und Gabel gab es nicht. Und so versuchte man es mit den Fingern. Sicherlich stellte sich keiner so geschickt an, wie es Menschen aus Eritrea tun würden. Die beiden Frauen zeigten dafür Verständnis. Ihr Besuch jedenfalls war eine Bereicherung der frohen Gesellschaft. mp



Gar nicht so leicht: Essen ohne Besteck.

Kräftig mit angepackt

Wartbergsschüler halfen im Nationalpark.

Osterode. Schülerinnen und Schüler der Wartbergsschule Osterode führen in den Nationalpark Harz bei Lonau. Nach einer Wanderung, bei der sie vieles über den Wald und seine tierischen Bewohner lernten, ging es von Dienstag bis Donnerstag darum, Bäume zu fällen und zu pflanzen.

Einen Tag später rückten die Schüler unter fachkundiger Anleitung von Rangern und Waldarbeitern der Rangerstation Lonau Fichten zu Leibe, deren Nadeln das Wasser versäuern. Mit Sägen und Waldteufeln bewaffnet, zeigten alle Teilnehmer großes Engagement und Durchhaltevermögen. An zwei Tagen ging es dann darum, Buchen zu setzen. Zuerst wurden dafür Löcher in die Erde gehackt, in die dann die jungen Buchen gesetzt wurden.

Die Woche endete dann mit einer kleinen Abschlusswanderung und gemeinsamen Grillen an der Schutzhütte. Rangern und Waldarbeitern standen den Schülern mit Rat und Tat zu Seite und motivierten mit Geduld und Freude.



Beim Arbeitseinsatz.

Foto: Schule

Mehrstimmige Arrangements

Popchor „Offbeat“ lädt zu zwei Vocal-Konzerten.

Osterode. Pünktlich zum Ende der ersten Jahreshälfte und vor der Sommerpause lädt der Osteroder Popchor „Offbeat“ zu zwei „Vocal POP“-Konzerten ein und möchte darin die musikalischen Ergebnisse der letzten Monate und einer Probenfahrt in den Solling präsentieren. Einiges hat sich getan im Repertoire des Chores, der seit 2010 unter der Leitung von André Wenauer in den Räumen der VHS probt und der nun wieder ein komplett a cappella gesungenes Programm von drei- bis fünfstimmigen Arrangements vorbereitet hat. Dazu zählen Elvis Presleys „Can't Help Falling In Love“ genauso wie Mark Forsters Chart-Erfolg „Sowieso“ oder „Wenn sie tanzt“ von Max Giesinger.

„Offbeat“ ist am Mittwoch, 13. Juni, um 19.30 Uhr im Robert-Koch-Saal I des Reha-Zentrums Oberharz in Clausthal-Zellerfeld und am Samstag, 16. Juni, um 18 Uhr im Forum der VHS in Osterode zu hören. Der Eintritt zu den etwa einstündigen Konzerten ist frei. Infos unter www.popchor-offbeat.de.



Dr. Roy Kühne, Thomas Oppermann, Sigmar Gabriel und Alexander Saade (von links).

Fotos: Michael Paetzold